

14050 **EINFÜHRUNGSKURS**

Einführung in das antike Christentum

Hartmut Zinser

Ort: 2.2059 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25)

Zeit: Mo 14:00-16:00

Erster Termin: 13.10.2025

Unterrichtssprache: Deutsch

Platzbeschränkung: Nein

Teilnahmepflicht: Ja

Module zu dieser LV: **0328BA1.1** **0328BA1.2** **0328CA1.1** **0328CA1.2** **0360BA1.1** **0360BA1.2** **0360CA1.1** **0360CA1.2**

SWS: 2

Kommentar

In der Vorlesung wird die Geschichte des antiken Christentums bis etwa zum Konzil von Nicäa (325) dargestellt. Dafür werden die Grundpositionen und ihre Entwicklung (Trinitätslehre, Zwei-Naturen-Lehre, die Anthropologie, Erbsündenlehre u.a.) erörtert sowie die Entstehung des Neuen Testaments und des Glaubensbekenntnisses dargestellt. In dieser Entfaltung des Christentums sind auch die Abgrenzungen von der griechischen Philosophie und den antiken Religionen, vom Judentum, der Gnosis und den dann später häretisch genannten Richtungen zu thematisieren wie ebenso die Herausbildung der Ämter und die unterschiedlichen Gottesvorstellungen sowie Heils- und Erlösungsvorstellungen.

Literaturhinweise

Zur Vorbereitung empfohlen: Das Neue Testament; Christoph Marksches: Das antike Christentum, München: Beck 2006; Hartmut Leppin: Die Frühen Christen – von den Anfängen bis Konstantin, München: Beck 2018; evtl.: Wolfgang Sommer und Detlev Klahr: Kirchengeschichtliches Repetitorium, Göttingen 1997